

Alle Lieder

zum Weltgebetstag
am 5. März 2021

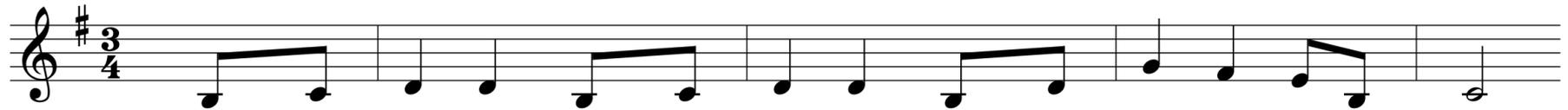
Weltgebetstag – Vanuato 2021

 Weltgebetstag

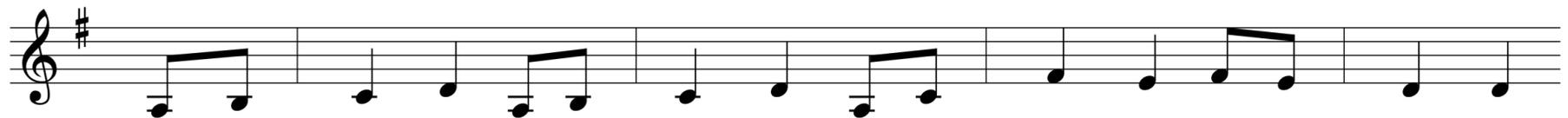
Vanuatu

Worauf bauen wir?

Lied 1: Seid willkommen, 1. Str.



Gree-tings to you, gree-tings to you, gree-tings to you ev'-ry - one.



God will bless us in our wor-ship, He will guide us, He will bless us.



We are here in His pre-sence, we are one with God's love.

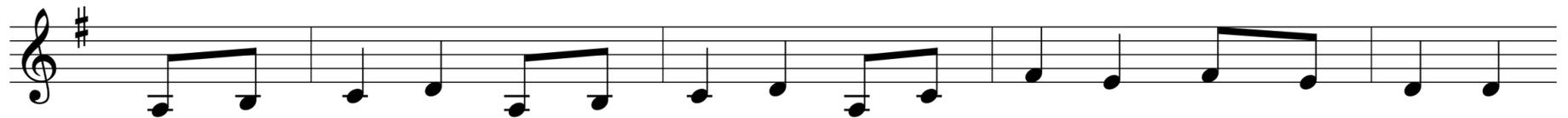


Gree-tings to you, gree-tings to you, gree - tings to you ev' - ry - one.

Lied 1: Seid willkommen, 2. Str



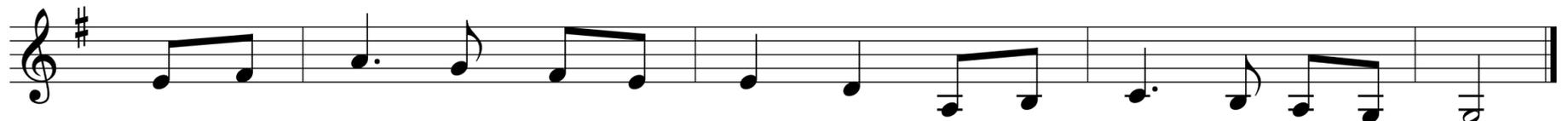
Seid will - kom-men, seid will - kom-men, seid will - kom-men, du und ich.



Gott will Se-gen auf uns le-gen, ist uns na-he, wenn wir be-ten.



Wir sind hier in Got-tes Na-men, sind in Got-tes Lie-be eins.



Seid will - kom-men, seid will - kom-men, seid will - kom-men ü-ber - all.



1. Wer nur den lieben Gott lässt walten und hof-fet auf Ihn al-le-zeit,



den wird er wun-der-bar er-hal-ten in al-ler Not und Trau-rig-keit.



Wer Gott, dem Al-ler-höch-sten traut, der hat auf kei-nen Sand ge-baut.



2. Was hel-fen uns die schwe-ren Sor-gen, was hilft uns un-ser Weh und Ach?



Was hilft es, dass wir al-le Mor-gen be-seuf-zen un-ser Un-ge-mach?



Wir ma-chen un-ser Kreuz und Leid nur grö-ßer durch die Trau-rig-keit.



3. Man hal-te nur ein we-nig stil-le, und sei doch in sich selbst ver-gnügt,



wie un-sers Got-tes Gna-den - wil-le, wie sein All-wis-sen-heit es fügt;



Gott, der uns sich hat aus-er-wählt, der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.

Hei - lig, hei - lig, hei - lig bist du, Gott.

Du bist hei-lig, du bist hei-lig, du bist hei-lig, un-ser Gott!

Lied 4: Vanuatu in neuem Glanz, 1. Str.



1. Neu-e Zei - ten, neu-e We-ge, un-ter - wegs mit un-serm Gott.

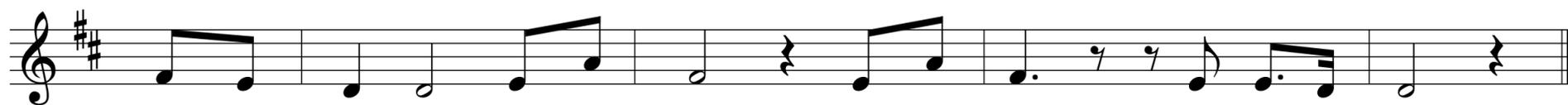


Wir ver - ges - sen al - te Käm-pfe, al - ten Streit und al - ten Trott.

Refrain:

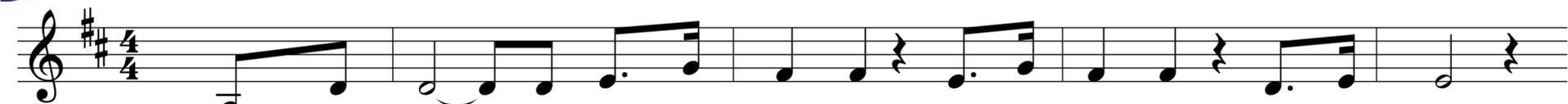


Va - nu - a - tu in neu-em Glanz und Ge - mein - schaft, die al - le trägt.

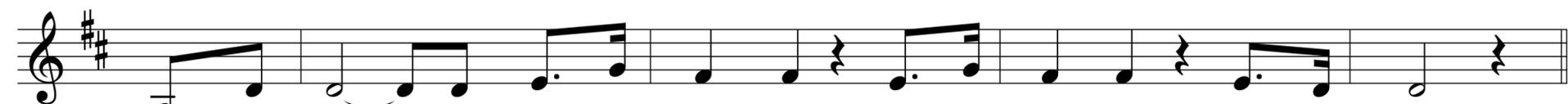


Wir sind Got - tes bun - te Welt, we are Ni - Va - nu - a - tu.

Lied 4: Vanuatu in neuem Glanz, 2. Str.



2.Lasst uns auf die Zu-kunft bau-en, Gott ist un-ser Fun-da-ment.



Nor-den, Sü - den, Os-ten, Wes-ten be-ten laut: In God we stand!

Refrain:



Va - nu - a - tu in neu-em Glanz und Ge - mein-schaft, die al - le trägt.



Wir sind Got-tes bun-te Welt, we are Ni - Va-nu-a - tu.

Lied 6: Ich will auf Gott bauen, 1. Str.



1. Sag mir: Wer schuf das Le - ben der gan - zen Welt?

Und wer ist es, der dich und der mich in sei - ner Hand stets hält?

Das ist nur Gott al - lein, Schö - pfer al - len Seins.

Refrain

Ich will auf Gott bau - en, will stets ihm ver - trau - en,

mein fes - ter Grund zu je - der Stund.

Lied 6: Ich will auf Gott bauen, 2. Str.



Lied 6: Ich will auf Gott bauen, 3. Str.



4. Was uns Halt gibt, ist Be - ten glo - bal ver - eint.____
So - li - da - ri - tät welt - weit kann Frau - en Kraft - quel - le sein.____
Ge - nau jetzt be - ten Tau - sen - de nicht al - lein.
Refrain
Welt - ge - bets - tag der Frau - en:____ Da - rauf kön - nen wir bau - en!____
Ge - mein - schaft trägt und sie be - wegt!_____

Lied 7: Du bist der Urgrund

The image shows a musical score for a hymn in G major and 4/4 time. It consists of five systems of music, each with a vocal line and German lyrics. The lyrics are: 'Gott, du bist der Urgrund im Wandel der Zeiten. Du, bleib in un-ser-er Mit-te. Chris-tus, Chris-tus, ver-lass uns nicht. Ein fes-te Burg bist du, un-ser Gott, Zu-flucht und Schutz. A-men, a-men, a-men, a-men, a-men. Du bist die Quel-le, die Quel-le des Le-bens. Du bist die Quel-le, die Quel-le des Le-bens.' The score includes various musical notations such as notes, rests, and bar lines.

Gott, du bist der Urgrund im Wandel der Zeiten. Du,
bleib in un-ser-er Mit-te. Chris-tus, Chris-tus, ver-lass uns nicht. Ein
fes-te Burg bist du, un-ser Gott, Zu-flucht und Schutz.
A-men, a-men, a-men, a-men, a-men.
Du bist die Quel-le, die Quel-le des Le-bens. Du bist die Quel-le, die Quel-le des Le-bens.

Lied 7: Du bist der Urgrund, 1. Stimme



Gott, du bist der Ur - grund im Wan - del der Zei - ten.

The image shows a single line of musical notation on a five-line staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The melody consists of quarter notes and half notes with rests. The lyrics are written below the staff, aligned with the notes: 'Gott, du bist der Ur - grund im Wan - del der Zei - ten.' The piece ends with a double bar line and repeat dots.

Lied 8: Eine Frau, die ganz auf Gott vertraut

1.
Ei-ne Frau, die ganz auf Gott ver-traut, die mit Zu-ver-sicht ihr Le-ben baut,
2.
die ist selbst-be-wusst, voll Le-bens-mut, fühlt von Lie-be sich ge - tra-gen.
3.
Sie wird stand - haft blei - ben, Zäh - ne zei - gen,
4.
mu - tig han - deln oh - ne Furcht.

1. Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder,
auch sie, o Herr, ist deine Zeit.
Dich priesen unsre Morgenlieder,
dir sei die Stille nun geweiht.
2. Wie über Länder, über Meere
der Morgen ewig weiterzieht,
tönt stets ein Lied zu deiner Ehre,
dein Lob, vor dem der Schatten flieht.

Musik: Clement Cotterill Scholefield 1874

Text deutsch: Karl Albrecht Höppl, 1958, nach dem englischen „The day thou gavest, Lord, is ended“

3. Kaum ist die Sonne uns entschwunden,
weckt ferne Menschen schon ihr Lauf.
Und herrlich neu steigt alle Stunden
die Kunde deiner Wunder auf.

4. So mögen Erdenreiche fallen,
dein Reich, Herr, steht in Ewigkeit.
Und wächst und wächst, bis endlich allen
das Herz zu deinem Dienst bereit.

Musik: Clement Cotterill Scholefield 1874

Text deutsch: Karl Albrecht Höppl, 1958, nach dem englischen „The day thou gavest, Lord, is ended“